© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Miscelle.

Salzburgs Reichstreue und Begeisterung für die nationale deutsche Sache.

(Die Schreckensherrschaft war endlich gestürzt, eine neue Verfassung erlassen, die Empörung der Jakobiner und Royalisten durch General Bonaparte in ihrem eigenen Blute erstickt (5. Oktober 1795), worauf der Convent nach Einsetzung des Directoriums (26. Oktober 1795) seine Sitzungen schloß. Allein die Herstellung der Ordnung und ihre Sicherung vor den Feinden im Innern durch Waffengewalt lähmte den äußern Krieg. Nach den glänzenden Erfolgen des Jahres 1794 verlief der größte Theil des folgenden thatenlos, und als im Herbste 1795 der Feldzug am Rhein doch noch begann, nahm er für Frankreich einen sehr unrühmlichen Verlauf. Zwar hatte die Republik durch Separat-Friedensschlüsse*) eines großen Theiles ihrer Gegner sich entledigt, die Coalition gesprengt, das deutsche Reich in zwei Theile gespalten und bedeutende deutsche Gebiete an sich gerissen. Sie schien daher den österreichischen und den durch schmählichen Bundesbruch auf's Aeußerste geschwächten Reichs-Truppen doppelt überlegen. Solcherart zur Defensive verurtheilt, konnten diese den Fall Luxemburgs nicht hindern, wurden über die Wipper, Sieg und Lahn zurückgewiesen und mußten zusehen, wie Mainz eingeschlossen, wie Mannheim und Düsseldorf ohne Gegenwehr den Franzosen unter Pichegrü und Jourdan sich ergaben. Aber mit dem Tage von Handschuchsheim (24. September) wandte sich bald das launenhafte Kriegsglück. Diesem ersten Siege der Kaiserlichen folgte die Eroberung des verschanzten französischen Lagers bei Mannheim durch General Wurmser, während Clerfait (11. Oktober) Mainz auf der rechten Stromseite von den Neufranken säuberte, alles Gebiet auf diesem Ufer bis gegen Düsseldorf für Deutschland wieder gewann und die Franzosen unter großen Verlusten zum Rückzuge zwang. Von ihrer Verfolgung zurückgekehrt, erstürmte Clerfait in blutigem Ringen (29. Oktober 1785) das befestigte Lager der Franken vor Mainz am linken Ufer, wobei alle Kriegsvorräthe und Belagerungsgeräthe der Gegner in die Hände des heldenmüthigen Siegers fielen. Am 21. November ergab sich endlich auch die französische Besatzung Mannheims (10.000 Mann stark) dem Tapfern, dessen Ruhm nun ganz Deutschland erfüllte.

An dem Ehrentage des 29. Oktober 1795 aber hatte auch das kleine salzburgische Reichs-Contingent muthig und tapfer — wie einst auf den Wällen Freiburgs i. Br. (21. September bis 7. November, insbesondere aber am 14. Oktober 1713) — an der Seite der Oesterreicher gekämpft und geblutet und in Salzburg war man nicht wenig stolz darauf. Aber nicht stolz allein; die biederen Herzen der Salzburger schlugen warm für ihre unter der Fahne stehenden Landeskinder und gaben ihrer Freude und der Theilnahme für sie, wie ihrer deutschpatriotischen Gesinnung durch Liebesgaben praktischen Ausdruck, wie aus der folgenden Notiz sich zeigt:

„In Urkund dieses bescheine daß von Herren Georg FreyHerren von Mozl Hochfürstl. Vice Kamer Praesident, Kämmerer und Geheimen Rath Siebenzig Gulden in einem Säcken mit der Aufschrift: Freywillige Gabe von Halleinischen Salinen Beamten und Vorstehern mit Einschluß Kaltenhausen für die salzburgischen Sieger am Rhein von 29ten Oktober 1795. zur Sammlung der freywilligen Gaben richtig zur weiteren Beförderung erhalten habe.

Salzburg den 11ten December 1795.

Leopold Raimund
Graf von Lamberg-Orttenegg
Oberstkammerer."**)

Die Sammlung — worüber derzeit weitere Nachrichten nicht vorliegen — erstreckte sich ohne Zweifel über das ganze Erzstift und dürfte einen sehr bedeutenden Ertrag geliefert haben. Das Scherflein der Beamten und (Arbeiter-)Vorsteher der Saline in Hallein und des Cameralbräuhauses Kaltenhausen war nach damaligen Werthverhältnissen ein ganz stattlicher Beitrag und gibt bei schlechten Gehalten und Löhnen in kritischen Zeiten beredtes Zeugnis von warmer Theilnahme und treuer Liebe zum großen deutschen Vaterlande.

F. P.

*) 1795, 15. Februar mit Toscana; 5. April mit Preußen; 20. August mit Churhessen; 22. Juli mit Spanien.

**) Halleiner Pfleggerichts-Acten. Lit: B, T: 13, Bd. 1, Nr. 26.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Miscelle. Salzburgs Reichstreue und Begeisterung für die nationale deutsche Sache. 18